

Reise der Frauen Polysport I und II am 16./17. August 2014

Der Himmel war an diesem Samstagmorgen noch wolkenverhangen, aber die Wettervorhersage versprach Besserung. Somit konnte die von Ruth und Marianne geplante Reise ins Maderanertal stattfinden. Treffpunkt war der Bahnhof Hindelbank um 06.25 Uhr. Ab Burgdorf war die 10-köpfige Reisegruppe komplett. Alle bestiegen den Zug Richtung Olten, Luzern nach Erstfeld. Von dort ging es weiter mit dem Postauto nach Amsteg und weiter über eine schmale schlangenförmig angelegte Strasse (diese erlaubte keinen Gegenverkehr) eine Felswand empor bis nach Bristen und zur Talstation Golzernbahn.

Gut ausgerüstet und mit vollgepackten Rucksäcken starteten wir unsere Wanderung zum Golzernsee. Zwei Frauen nahmen die kürzere Variante, mit der Gondelbahn hoch und Wanderung bis und um den See. Wegen des kühlen Wetters kamen wir nicht ins Schwitzen und just beim Mittags-Picknick fing es zu regnen an. Nun war der lang ersehnte Kaffee fällig. Im nahe gelegenen gemütlichen und geheizten Restaurant gab es auch frische Heidelbeeren mit Rahm und andere Desserts.

Nach dieser Stärkung gingen wir gemeinsam über Stock und Stein den steilen, teils nassen Weg hoch zur Windgällenhütte. Leider regnete es weiterhin und es war auch recht kalt und neblig. Es gab keine Weitsicht, aber wir erfreuten uns der vielfältigen Bergflora und Pilzen. Nach einer gesamten Wanderzeit von 4h30 erreichten wir die Hütte auf über 2032 m ü.M., wo nebst Kälbern und Rindern auch einige Lamas weiden. Wir bezogen unsere Zimmer, erfrischten uns mit Eiskaltwasser und ab gings zum Apero in die warme Gaststube. Anschliessend gab es ein feines Nachtessen. Wir verbrachten einen gemütlichen Abend, und ab 10.00 Uhr war Nachtruhe. Die Nacht war kalt und einige zogen alle möglichen Kleider an.

Am Sonntag war strahlend schönes Wetter. Die Sicht auf die zum Teil frisch verschneiten Berggipfel, die tosenden Wasserfälle und ins weite Tal war atemberaubend. Nach dem Frühstück machten wir uns auf den Weg zum Abstieg. Der Wanderweg war noch nass und oft überquerten wir kleine Bächlein über Steine und Brücken. Die Wanderung am zweiten Tag über Balmenegg und Läggi zur Talstation Golzernbahn war etwas kürzer. Wir hatten genügend Zeit für Trinkpausen, Mittagsrast mit Fototermin, Kaffeehalt im Hotel Maderanertal. Einige Turnerinnen kauften sich Bergkristalle, die an verschiedenen Orten in einer Art Holzsetzkasten angeboten wurden. Bald schon erreichten wir die Talsohle mit dem wilden Bach. Vor der Heimreise genehmigten wir uns am Alpenkiosk ein erfrischendes Getränk und kauften Käse.

Wir Frauen genossen zwei abwechslungsreiche und unterhaltsame Tage. Wir hatten es lustig und fröhlich zusammen. Auch fanden Schlüssel, Bauchtasche und Portemonnaie wieder zurück zu ihren Besitzern. Nur die Wanderwegweiser im Kanton Uri lassen zu wünschen übrig....

Wir danken Ruth Wolleb und Marianne Nadenbousch für die Organisation dieser schönen Reise.

Erika Schär